



Engagieren Sie sich
für unsere Stadt!



Projekte 2007 / 2008 der Integrativen Stadtentwicklung Dachau

Februar 2007



Stadt Dachau
Stadtverwaltung, Hauptamt
Konrad-Adenauer-Str. 2-6
85221 Dachau
Elisabeth Tombek / Günther Domcke
Tel. 0 81 31 / 75-254
hauptamt@dachau.de
www.dachau.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG
Im Schloßpark Gern 2
84307 Eggenfelden
Bernd Niedermeier / Wolfgang Grubwinkler
Tel. 0 87 21 / 12 09 - 0
Fax 0 87 21 / 12 09 - 19
consult@identitaet-image.de
www.identitaet-image.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aktionsplan 2007/ 2008	3
Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung	3
Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus	4
Siedlungsentwicklung, Stadtgestalt, Verkehr	5
Umwelt, Natur, Energie	7
Familie, Generationen, Soziales	8
Kultur, Zeitgeschichte, Sport und Erholung	9
Bürgerorientierung, Marketing	10
Jugend, Bildung	12

Aktionsplan 2007/ 2008 zum Leitbild

strukturierte und gewichtete Projekte in den acht Handlungsfeldern

Ausgangsbasis für den auf den folgenden Seiten aufgeführten und vom Stadtrat verabschiedeten Aktionsplan 2007/ 2008 ist der gewichtete Projektkatalog aus den Expertenrunden (vgl. Dokumentationen der acht Expertenrunden) bzw. dessen Konsolidierung in der Lenkungsgruppenklausur. Die Zusammenstellung bezieht sich großteils auf, von den Expertenrunden als sehr dringlich eingestufte Projektvorschläge (A-Projekte).

Spalte eins zeigt mit der Nummerierung die „Zuordnung“ der Maßnahme zu den Visionen/ Strategien (vgl. „Leitbild der Integrierten Stadtentwicklung“)

Erläuterungen zu Spalte zwei:

Hier werden die Projektvorschläge benannt (weitere Ausführungen zu den Projekten, sowie Anmerkungen der Experten finden sich in den Dokumentationen der Expertenrunden). Zum besseren Verständnis der Maßnahme findet sich oft, in kursiver Schrift und in Klammern, die dazugehörige Strategie (vgl. hierzu „Leitbild der Integrativen Stadtentwicklung“).

Erläuterungen zu Spalte drei:

k = Realisierung < ½ Jahr, m = Realisierung > ½ Jahr < 2 Jahre, l = Realisierung > 2 Jahre

p = permanent

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 1	Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung		
S 1.1.1	Kompetenzzentrum/ Sonderbeauftragter für Wirtschaftsförderung (nahe am Oberbürgermeister angesiedelt); erster Schritt: Impulsworkshop <i>(innovative Strukturen für Wirtschaftsförderung finden)</i>	m	Stadtkämmerei
S 1.1.2	Standortbroschüre/ -flyer <i>(Wirtschaftsstandort Dachau als Marke profilieren)</i>	k	Stadtkämmerei
S 1.1.4	Internet-Auftritt der Stadt professionalisieren/ Wirtschaftsportal → Verweis auf S 7.2.4 <i>(Web-Portale bündeln)</i>	m	Hauptamt
S 1.1.6	Umfassende Erfassung der (forschenden) Unternehmen/ Weiterbildungsmöglichkeiten, etc. <i>(als Ausbildungs- und Wissensstandort profilieren)</i>	k	Stadtkämmerei

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 2	Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus		
S 2.1.1.	Museum für Zeitgeschichte in der Dachauer Altstadt (<i>Besucherpotenzial der Gedenkst. für Altstadt nutzen</i>)	l	Kulturamt
S 2.1.1	Verkehrsverbindung Gedenkstätte mit Altstadt optimieren, vgl. Kombiticket	m	Hr. Lernbecher/ Hr. Schneider
S 2.2.2	Themenwochen regional bewerben und breiter aufstellen (<i>besondere Serviceangebote vorhalten</i>)	m	Citymanager
S 2.2.5	Gemeinschaftswerbung bei Events (<i>Spaß- und Flaniermeile(n) schaffen</i>)	m	Citymanager/ Kulturamt
S 2.2.5	Attraktivitätssteigerung und Ausweitung des Christkindlmarktes	k	Hr. Schweiger/ IG Christkindlmarkt (in Arbeit)
S 2.3.3	Zentrumsnahe Reisemobilstellplätze schaffen (<i>vielfältige Hotelkapazitäten ausbauen</i>)	m	Stadtbauamt
S 2.5.1	Plattform für Citymanagement: Fusion der Werbegemeinschaften, Interessengemeinschaften und ähnlichem; finanzielle Bündelung (<i>gemeinsames Citymanagement einrichten</i>)	k	Werbegemeinschaften, Privatwirtschaft und Stadt
S 2.5.1	Einstellung bzw. Beauftragung Citymanager/ „Kümmerer“	m	Plattform (Werbegemeinschaften)
S 2.5.1	Ideelle und logistische Unterstützung des Citymanagements durch Stadt und Verwaltung	k	Stadt
S 2.5.3	Busparkplatz für Reisegruppen: Thomawiese ausschildern/ bekannt machen (<i>Erreichbarkeit verbessern</i>)	k	Stadtbauamt / Bürgeramt
S 2.5.4	Kaufhaus Hörhammer: „H&M und gut sortierten Supermarkt“ (<i>attraktiven Angebotsmix entwickeln</i>)	m	Privatinitiative

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 3	Siedlungsentwicklung, Stadtgestalt, Verkehr		
S 3.1.1	restriktive Handhabung des „privilegierten Bauens“ im Außenbereich (<i>Siedlungsräume trennen</i>)	p	Stadtbauamt/ Bauausschuss
S 3.1.3	Workshop Nachhaltiges Wachstum: Zieldefinition und Verankerung von Lebensqualität (<i>Wachstum und Siedlungsdruck bewusst steuern</i>)	k	Lenkungsgruppe
S 3.2.1	Benennung eines/r Radwegebeauftragten in der Verwaltung (und im Stadtrat Verkehrsreferent vorhanden) (<i>Rad- und Spazierwege ausbauen und vernetzen</i>)	k	Verkehrsreferent
S 3.2.1	Erfassung und Absenkung von lästigen Kanten (v. a. Radwegequerungen) (Plakativ: Stadtrat macht nach Abschluss der Bauarbeiten eine Probefahrt)	l	Stadtbauamt (Aufruf in der Presse)
S 3.2.1	Stadt geht wegen Radwegverbindung zwischen Gedenkstätte und Dachau-Hebertshausen nochmals auf Freistaat zu; (wg. Verkehrssicherheit sehr wichtig)	m	Stadtbauamt
S 3.2.2	im Rahmen von regelmäßigen Treffen mit LRA und BayStWIV wirkt Stadt darauf ein, dass Linie A öfter fährt und nach München durchgeht (Planfeststellungsverfahren/ Elektrifizierung) (<i>ÖPNV u. alternative Verkehrsmittel attraktiv ausbauen</i>)	m	Stadtbauamt (in Arbeit)
S 3.2.2	Erweiterung der Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof	k	Stadtbauamt (Planung läuft)
S 3.2.4	erneute Nachfrage beim Baulastträger Bund zum Ausbau von Auffahrmöglichkeiten auf B 471 (<i>Durchgangsverkehr reduzieren</i>)	m	Stadtbauamt
S 3.3.1	stärker auf Bauträger einwirken, z.B. über Plangutachten, Wettbewerbe, Gestaltungsaufgaben (<i>innovative Architektur ermöglichen</i>)	p	Stadtbauamt/ Bauausschuss
S 3.3.3	innovative Architektur in Einzelfällen ermöglichen, aber städtebaulichen Kontext beachten (<i>Altstadtkrone behutsam weiterentwickeln</i>)	p	Stadtbauamt/ Bauausschuss
S 3.3.2	bei prägenden Bauvorhaben: Einbindung von z. B. Architekturforum, Fachkompetenz vor Ort nutzen	k	Architekturforum

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 3	Siedlungsentwicklung, Stadtgestalt, Verkehr		
S 3.3.2	verbesserte Informationspolitik bei wichtigen städtebaulichen Schlüsselprojekten und Vorhaben: Informationsbündelung im Internet	p	Stadtbauamt
S 3.4.3	Projektgruppe zur Einigung über Fahrplan Konversion MD-Gelände (evtl. für „Stadtumbau-West“ bewerben)	m	Stadtbauamt
S 3.5.1	Aufwertung der Stadtteilzentren Ost/ Süd: Neuerfassung/ -bewertung; in Zusammenhang mit Sozialraumanalyse (<i>Stadtteilzentren und deren Versorgungsfunktion entwickeln</i>)	l	Stadtbauamt

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 4	Umwelt, Natur, Energie		
S 4.1.3	Rahmenplanung Grün-Blau als übergeordneter Orientierungsrahmen: mit der Rahmenplanung eine Aktualisierung des Landschaftsplans vornehmen und Integration in den Flächennutzungsplan <i>(Biotopverbundsystem aufbauen)</i>	m	Stadtbauamt mit Thementisch
S 4.1.1	Rahmenplanung Würm; Eckpunkte vgl. Unterlagen Würm(ver)führung <i>(Würm und Amper erfahr- und erlebbar machen)</i>	l	Stadtbauamt mit Thementisch (Hr. Caspari)
S 4.1.1	Vermarktung der Amper- und Würmwege über Bayern-Netz für Radler/ über Tourismusverband: Frau Nuscheler; <i>(von ehem. S 2.4.2)</i>	m	Kulturamt
S 4.1.2	Landesgartenschau nach Dachau holen	l	OB / Kulturamt / Stadtbauamt
S 4.2.1	Pilotstudie zu Markt-/ Verwirklichungschancen eines Bioenergiezentrums in Dachau <i>(Dachau als Bioenergiestandort etablieren)</i>	m	Stadtwerke
S 4.3.1	Stärkung der Umweltfachstelle <i>(Stellenwert des Umwelt-/ Naturschutzes in der Stadtverwaltung stärken)</i>	m	Stadtbauamt
S 4.3.3	vernetzte Projektgruppen gründen/ wiederbeleben unter maßgeblicher Beteiligung der Stadt/ des Umweltamtes: vgl. Umsetzungsstrukturen der Integrativen Stadtentwicklung <i>(nachhaltige Plattform für die Vernetzung von Umweltaktivitäten schaffen)</i>	k	Stadtbauamt
S 4.4.1	öffentliche Einrichtungen dazu bringen, regionale Produkte mit hohem Qualitätsstandard zu verwenden <i>(Marktanteil regionaler Produkte steigern)</i>	l	Hr. Hannemann / Stadtbauamt / mit Dachauer Land

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 5	Familie, Generationen, Soziales		
S 5.1.1	Strukturdaten sammeln und aufbereiten: Grundlage zur Ableitung und Überprüfung von Maßnahmen <i>(veränderte Familienstrukturen gesellschaftlich akzeptieren)</i>	m	Hauptamt
S 5.1.2	trägerübergreifende Kooperationsmodelle: Lückenüberbrückung bei Ferienschließung von Kindergärten/ Horten <i>(Kinderbetreuung von 0 bis 14 Jahren flächendeckend ausbauen)</i>	m	Hauptamt
S 5.1.2	Ausbau der Kapazität im Krippen- und Hortbereich	m	Hauptamt (in Arbeit)
S 5.2.1	Weiterbildung/ Fortbildung für Ehrenamtliche von Seiten der Stadt anbieten oder fördern <i>(Ehrenamt in der Breite wertschätzen und anerkennen)</i>	m	Hauptamt
S 5.2.3	Plattform Freiwilligenarbeit/ Ehrenamt (auch im Internet); Bsp.: Freiwilligenagenturen, Tatendrang e.V. <i>(ehrenamtliches Engagement sichtbar machen)</i>	m	Hauptamt
S 5.2.4	Analyse bestehender Einrichtungen und Räumlichkeiten, im Hinblick auf die Einrichtung eines Bürgerzentrums, in dem soziale Initiativen ihren Platz haben; Veröffentlichung und Weiterverfolgung; <i>(Bürgerzentrum zentral einrichten)</i>	k	Hauptamt (in Rücksprache mit Thementisch)

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 6	Kultur, Zeitgeschichte, Sport und Erholung		
S 6.1.1	Leitprojekt „Dachau 3-spurig“: zeitgeschichtlich, künstlerisch/ historisch, natürlich <i>(Öffentlichkeitsarbeit, auch überregional, intensivieren)</i>	l	Hr. Kreuzkam (mit Thementisch, Kulturamt, Stadtbauamt)
S 6.1.4	„Runden Tisch Kultur“ auf Stadtebene schaffen, moderiert wie bei Zukunftskonferenzen <i>(Sparten und Akteure vernetzen)</i>	k	Kulturamt
S 6.1.5	offene Ateliers und Werkstätten in Kombination mit Themenwochen schaffen, zu festen/ abgestimmten Zeiten; aus ehem. S 2.4.3 <i>(Künstler machen Kunst erlebbar)</i>	m	Citymanager und Kulturamt
S 6.2.3	Gedenkstätte: im Nahbereich Plakatwand/ Info-/ Einstiegspunkt für „Dachau-3-spurig“ <i>(Empfangssituationen ansprechend u. würdig gestalten)</i>	m	Hr. Kreuzkam
S 6.2.3	Bahnhof: für Besucher den Bereich attraktiv, informativ und künstlerisch gestalten (vgl. „Dachau-3-spurig“)	l	OB
S 6.2.3	Dachau 3-spurig bei der Überplanung des Bereichs Stadtbahnhof berücksichtigen	m	Stadtbauamt

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 7	Bürgerorientierung, Marketing		
S 7.1.1	Rechenschaftsbericht über die Behandlung von Bürgeranfragen; Bericht zum Vollzug der Anregungen in Bürgerversammlung bekannt geben; zusätzlich Internetauftritt der Stadt nutzen	k	Hauptamt
S 7.1.3	Mitarbeiterschulung: fachliche Schulung, Kundenorientierung/ Servicedenken, Verhalten <i>(Ausbau der Dienstleistungsorientierung in der Verwaltung)</i>	p	OB
S 7.1.4	Verankerung der Lenkungsgruppe mit fachkundigen Vertretern der Themenfelder aus der Integrativen Stadtentwicklung <i>(integrative Bürgerbeteiligung nachhaltig institutionalisieren)</i>	k	OB
S 7.1.5	Regelmäßige Bürgerbilanzkonferenz <i>(Leitbild der Integrativen Stadtentwicklung verbindlich machen)</i>	k	OB
S 7.2.1	Dokumentation der inneren und äußeren Wahrnehmung als Grundlage für weitere Maßnahmen: Imageanalyse Selbst- und Fremdbild <i>(innere und äußere Wahrnehmung verknüpfen)</i>	m	Hr. Lernbecher mit Hr. Richter und Kulturamt
S 7.2.1	breite Anwendung des optischen Erscheinungsbildes (Corporate Design/ CD)	l	Hauptamt
S 7.2.2	Team gründen zur Bildung/ Formulierung von Kompetenzaussagen, basierend auf den Ergebnissen der integrativen Stadtentwicklung: Markeninhalt <i>(Marke Dachau: als Erfolgsmodell eines Mittelzentrums, trotz der Nähe zu München profilieren)</i>	k	OB
S 7.2.4	Homepage überarbeiten/ aktualisieren und verlinken (vgl. auch S 1.1.4) <i>(zielgruppenorientierte Kommunikations- und Werbekonzepte entwickeln)</i>	m	Hauptamt (in Arbeit)

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 7	Bürgerorientierung, Marketing		
S 7.2.5	Leitprojekt: Suche und Motivation strategischer Partner für den Aufbau einer Forschungseinrichtung/ Universität im Bereich Zeitgeschichte/ Konfliktlösung/ Politik; Zentrum für internationale Friedenspolitik/ Konfliktforschung <i>(den Umgang mit Zeitgeschichte als Motor für weitere Entwicklungen und als Profilkfaktor nutzen)</i>	I	OB

TT/S	Projekte	Zeitraumen	Projektansprechpartner
TT 8	Jugend, Bildung		
S 8.1.1	Erfassung für Jugendarbeit nutzbarer Räume (<i>vorhandene Räume effektiver nutzen</i>)	k	Hauptamt
S 8.1.2	Lastenheft/ Qualitätsstandards für JUZ erstellen (<i>flexible Raumkonzepte und Flächen vorhalten</i>)	k	Jugendrat / Hauptamt
S 8.1.2	Standortkonzept für JUZ entwickeln	m	Jugendrat / Hauptamt
S 8.1.2	Kinder- und Jugendcheck bei Flächen und Gebäuden (Nachnutzungen und Neufächen), insbesondere Baugelände Augustenfeld	k	Hauptamt
S 8.1.4	Jugendkulturzentrum von Jugend selbst gestaltet, eingerichtet und verwaltet (<i>Raum für Kultur und Kreativität bieten</i>)	l	Initiative Jugendkulturzentrum Dachau
S 8.2.1	konkrete/ persönl. Einwerbung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen (<i>Ausbildungschancen verbessern</i>)	l	Hauptamt mit Arbeitskreis Schule-Wirtschaft
S 8.3.2	Stadtverwaltung/ Stadtrat beteiligen Kinder/ Jugendliche an sie betreffenden Planungen, z.B. Workshop mit Einladung an Kinder, SMV, Jugendrat, etc. (<i>Kinder und Jugendliche in Planungsprozesse einbinden</i>)	m	Stadtbauamt
S 8.4.2	„Dachauer Jugendpreis“: Auszeichnung von Projekten und Initiativen durch finanzielle Unterstützung (<i>Ehrenamt Jugendlicher sichtbar machen und wertschätzen</i>)	m	Jugendrat
S 8.4.2	Patenschaften/ Mentorenschaften: einzelne Stadträte unterstützen Jugendprojekte, Förderung in den Beschlussgremien	k	Jugendrat
S 8.4.3	Jugend an Treffpunkten aufsuchen und bei Bedarf speziell unterstützen (weitere Stelle für mobile Jugendarbeit) (<i>städtische Jugendarbeit auf weitere Zielgruppen ausdifferenzieren</i>)	m	Hauptamt
S 8.4.3	Jugendarbeit verstärkt auf Schulen ausrichten (nach Cafeteriaprinzip Angebote in Schulen machen)	m	Hauptamt